
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Kommt neues VW-Werk nach Westpommern? +++ Strengere EU-Norm für Räumereien – ein Problem für Familienbetriebe +++ Grenzbasar wie neu +++ Mehr Fördermittel für innovative Unternehmen +++ Deutsche Fähre mit polnischer Besatzung und unter polnischer Flagge +++ Neuer Tomograph im Wojewodschafts Krankenhaus +++ Stargarder Rathaus renoviert +++ „Schlösser und Gärten in der Wojewodschaft Westpommern“ +++ Landstreicherfestival „Włóczykij 2014“ in Gryfino +++

LUBUSKIE (LEBUSER LAND) / DOLNOSŁĄSKIE (NIEDERSCHLESIEN)

+++ Dreizehn Projekte für den Zeitraum 2014 bis 2020 stehen fest +++ Das „Große Weihnachtshilfe-Orchester (WOŚP)“ sammelt für Neugeborene +++ Prozess wegen Steuerbetrugs beim Straßenbau +++ Achtzehn Personen wegen Menschenhandels angeklagt + ++ „Strategische Investitionen“ gegen strukturelle Armut +++ Fledermäuse werden im Schlaf gezählt +++ Stelmet Falubaz heißt jetzt SPAR Falubaz +++ Rapper Donatan und Sängerin Cleo in Zielona Góra +++ Krieg gegen die sogenannte „Gender-Ideologie“ +++ Automobilbranche in Niederschlesien wächst +++ Brüssel rügt Breslauer Kulturhauptstadtmacher +++

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

WIRTSCHAFT

Kommt neues VW-Werk nach Westpommern?

Stargard. Der Volkswagen-Konzern will in Polen in einen neuen Produktionsstandort investieren. Derzeit bemühen sich mehrere Regionen um die Investition. Während der stellvertretende Wojewodschaftsmarschall Jarosław Rzepa im Radio Szczecin mitgeteilt hatte, Stargard als möglicher Standort sei bereits aus dem Rennen, da im Unterschied zu Großpolen die Entfernungen zu den Zuliefererbetrieben zu weit seien, erklärte Marschall Olgierd Geblewicz, der VW-Konzern sei nach wie vor an Stargard interessiert und die Wojewodschaft befinde sich weiter in Gesprächen mit dem deutschen Automobilkonzern, das Ergebnis bleibe also noch abzuwarten. Von Seiten der Oppositionsparteien Recht und Gerechtigkeit (PiS) und Bund der demokratischen Linken (SLD) kam in diesem Zusammenhang Kritik an der polnischen Zentralregierung, sie sorge sich zu wenig um die Region Westpommern.

» Radio Szczecin, 05.01.2014

» Gazeta Wyborcza Szczecin, 08.01.2014

» Głos Szczeciński, 09.01.2014

» Kurier Szczeciński, 09.01.2014

WIRTSCHAFT

Strengere EU-Norm für Räuchereien – ein Problem für Familienbetriebe

Zachodniopomorskie (Westpommern). Im September 2014 tritt eine neue EU-Vorschrift in Kraft, die kleinere Lebensmittelräuchereien mit traditionellen Arbeitsmethoden in Schwierigkeiten bringen können. Laut neuer Lebensmittelnorm, dürfen Räucherwaren statt bisher 5 Mikrogramm pro Kilogramm nur noch 0,2 µg/kg Benzo[a]pyren enthalten. Der polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoff (PAK) entsteht beim Verbrennen von Holz und gilt als karzinogen. Während Großräuchereien mit neuen Räucherammern und so genanntem künstlichem Rauch die neuen PAK-Grenzwerte bereits einhalten, könnten die Produkte vieler kleinerer Familienbetriebe, die Fisch oder Fleisch auf traditionelle Art räuchern, unter ein Verkaufsverbot fallen. Gerade die an der Ostseeküste verbreiteten Fischräuchereien stünden dann vor dem wirtschaftlichem Aus. Das Gesundheitsamt geht jedoch nur von einigen Fällen aus.

» Kurier Szczeciński, 08.01.2014

» [Radio Szczecin, 08.01.2014](#)

WIRTSCHAFT

Grenzbasar wie neu

Cedynia (Zehden). Der Markt in Osinów Dolny (Niederwutzen) in unmittelbarer Nähe zur Grenze wird zurzeit umfassend neu gestaltet. Das Gelände wurde kürzlich für 20 Jahre an einen neuen Betreiber, die ABJ GmbH verpachtet. 350 Marktstände gibt es zurzeit auf dem Gelände, viele Container wurden vom alten Betreiber – entgegen getroffener Abmachungen – entfernt. Der neue Pächter wird nach inoffiziellen Angaben des Kurier Szczeciński ca. zwei Millionen Złoty (etwa 480.000 Euro) investieren, für neue Stände müssen Wasser- und Stromleitungen verlegt und Wege neu angelegt werden. Bereits fertig gestellt ist ein neuer Parkplatz für 200 PKW.

» Kurier Szczeciński, 07.01.2014

WIRTSCHAFT INFRASTRUKTUR

Mehr Fördermittel für innovative Unternehmen

Szczecin (Stettin). Auf einer Bürgerversammlung im Polnischen Theater stellte die Wojewodschaft den neuen Förderhaushalt auf der Basis des Regionalen Entwicklungsprogramms (RPO) vor. Demnach werden in der neuen EU-Förderperiode 2014–2020 bedeutend mehr Fördergelder für innovative Firmen zur Verfügung stehen als in der Vorperiode 2007–2013. Insgesamt beinhaltet das RPO-Budget 300 Millionen Euro, davon sind 67 Millionen für kleine und mittelständische Betriebe im Rahmen des Förderprogramms Jeremie (Joint European Resources for Micro to Medium Enterprises) vorgesehen. Allerdings werden sich in der neuen Periode nicht mehr alle Unternehmen gleichermaßen um Fördermittel bewerben können. Besonders wichtig seien Innovation und somit auch Risikobereitschaft der Unternehmen, stellten Mitarbeiter aus dem Marschallamt klar. Insgesamt könne die Region mit 6,7 Milliarden Euro Fördermitteln rechnen. Die Bürger sind aufgerufen, an der Entwicklung der Region mitzuwirken.

» Głos Szczeciński, 07.01., 08.01., 14.01.2014

INFRASTRUKTUR

Deutsche Fähre mit polnischer Besatzung und unter polnischer Flagge

Świnoujście (Swinemünde). Die deutsche Reederei TT-Line wird ihr Fährschiff Nils Dacke nun dauerhaft auf der Strecke Trelleborg–Swinemünde einsetzen. Die nach dem schwedischen Bauern- und Widerstandsführer Nils Dacke benannte Fähre fährt mit polnischer Besatzung und unter polnischer Flagge. Sechs mal pro Woche wird das Schiff an der polnischen Küste anlegen. Es ist die neunte Fährverbindung zwischen Swinemünde und Südschweden. Der deutsche Reeder aus Lübeck war bisher auf den Verbindungen Travemünde–Trelleborg und Rostock–Trelleborg mit sechs modernen Fähren unterwegs.



» Foto: Die Fähre Nils Dacke der TT-Linie. Autor: Rolf Heinrich. Quelle: [Wikimedia Commons](#). Lizenz: [Creative Commons BY 3.0](#).

» Kurier Szczeciński, 08.01.2014

» Głos Szczeciński, 08.01.2014

GESUNDHEIT

Neuer Tomograph im Wojewodschaftskrankenhaus

Stettin. Die Nuklearmedizin im Wojewodschaftskrankenhaus hat einen neuen Positronen-Emissions-Computer-Tomographen. Mit dem PET-CT lassen sich Krebserkrankungen wie Lungenkrebs, Brustkrebs, Darmkrebs und einige Tumorerkrankungen wie Gehirntumore besser erkennen. Zuvor mussten Patienten für derartige Untersuchungen nach Bydgoszcz oder Posen fahren. Die Anschaffung des Tomographen durch das Marschallamt der Wojewodschaft war nach Meinung des Krankenhauses überfällig. Die Region habe schon lange darauf gewartet. Insgesamt gibt es nur 20 PET-CT-Geräte in Polen.



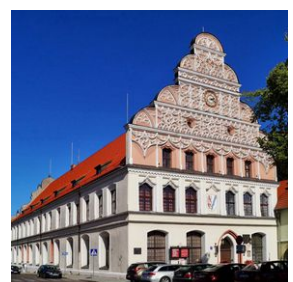
» Foto: Über einen derartigen Positronen-Emissions-Computer-Tomograph verfügt nun das Krankenhaus von Stettin-Zdunowo. Autor: „Jejecam“. Quelle: [Wikimedia Commons](#). Lizenz: [Creative Commons BY-SA 3.0](#).

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 12.01.2014](#)

DENKMALPFLEGE

Stargarder Rathaus renoviert

Stargard. Die Renovierungsarbeiten am Rathaus sind abgeschlossen. Das im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Gebäudes befindliche Bürgeramt ist nun vollständig barrierefrei. Dazu wurden auch Toiletten um- und ein Fahrstuhl eingebaut. Im Dachgeschoss wurde der Sitzungssaal renoviert. Er kann nun als Multimediasaal genutzt werden. Der gesamte Umbau kostete etwa fünf Millionen



Złoty (etwa 1,2 Millionen Euro), davon kamen 1,7 Millionen Złoty (gut 400.000 Euro) aus EU-Mitteln.

» Foto: Das denkmalgeschützte Rathaus von Stargard. Autor: Wiesław Wieczorek. Quelle: [Wikimedia Commons](#). Lizenz: [Creative Commons BY-SA 3.0](#).

» Kurier Szczeciński, 08.01.2014

BUCHTIPP

„Schlösser und Gärten in der Wojewodschaft Westpommern“

Westpommern. Sechs neue Hefte aus der zweisprachigen Reihe „Schlösser und Gärten in der Wojewodschaft Westpommern“ sind kürzlich erschienen. Die Serie, die Gutshäuser, Schlösser und Parkanlagen der Region beschreibt und ihre Geschichte nachzeichnet, geht auf eine Initiative der Stiftung Europäische Akademie Külz-Kulice zurück, die selbst bis vor kurzem in einem der beschriebenen Herrenhäuser ansässig war. In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark sind jetzt die folgenden Hefte auf den Buchmarkt gekommen: Kulice (Külz), Maciejewo (Matzdorf), Pęzino (Pansin), Przelewice (Prillwitz), Rybokarty (Ribbekardt), Starogard Łobeski (Stargardt).

» Die Hefte sind zu 6 € über die [Deutsche Gesellschaft e.V.](#) zu beziehen.

» Kurier Szczeciński, 07.01.2014 » Die deutsche Übersetzung des Artikels im Kurier Szczeciński finden Sie [hier](#).

KULTUR TIPP

Landstreicherfestival Włóczykij 2014 in Gryfino

Gryfino (Greifenhagen). „Alle Wege führen nach Gryfino“ – unter diesem Motto findet vom 20. Februar bis 2. März das Festival der Orte und Reisen statt, das „Włóczykij 2014“ (was etwa Landstreicherfestival bedeutet). Mit vielen Attraktionen, wie einem Landstreicherball, Filmvorführungen, Konzerten, Ausflügen, einem Orientierungslauf und Kulinarischem aus aller Welt locken die Veranstalter, der Verein Republika Międzyodrze (Republik Mittlere Oder) und das Kulturhaus Gryfino in die Oderstadt. Partnerkommunen des Festivals, das schon zum achten Mal stattfindet, sind in diesem Jahr Drawsko Pomorskie (Dramburg) und Prenzlau. Bereits jetzt kann man Dauerkarten für das Festival zum Preis von 100 Złoty (24 Euro) erwerben.

» Włóczykij 2014: <http://www.wloczykij.com>

» [Gazeta Chojeńska, 07.01.2014](#)

LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

WIRTSCHAFT FÖRDERMITTEL

Dreizehn Projekte für den Zeitraum 2014 bis 2020 stehen fest

Lubuskie. Die Wojewodschaft hat schon jetzt EU-Gelder für dreizehn Projekte im Umfang von insgesamt 653 Millionen Euro gesichert. Die neue Förderperiode begann am 1. Januar dieses Jahres und endet 2020. Zu den Vorhaben gehören unter anderem ein Regionales Forschungszentrum im wissenschaftstechnischen

Park in Nowy Kisielin (Deutsch Kessel) bei Zielona Góra (Grünberg). In Gorzów (Landsberg a.d. Warthe) soll ein Technologiepark mit einer Müllaufbereitungsanlage entstehen. In Kalsko (Kalzig) / Gemeinde Miedzyrzecz (Meseritz) ist ein Zentrum für erneuerbare Energien der Hochschule Sulechów (Züllichau) geplant, auch in den Ausbau des Breitband-Internets soll weiter Geld fließen. Das von Marschallin Polak geplante neue Kinderkrankenhaus in Zielona Góra steht ebenfalls auf der Liste.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 11.01.2014](#)

WOHLTÄTIGKEIT

„Großes Weihnachtshilfe-Orchester (WOŚP)“ sammelt für Neugeborene

Lubuskie. Bei der jährlichen polenweiten Spendenaktion des Weihnachtshilfe-Orchesters haben sich am 12. Januar rund eintausend freiwillige Helfer in verschiedenen Städten der Wojewodschaft beteiligt. Allein in Gorzów sammelten beispielsweise 420 Freiwillige über 141.000 Złoty (34.000 Euro) im Namen der von Jurek Owsiak ins Leben gerufenen Aktion. Das übertrifft die 2013 gesammelten Spenden. Die endgültigen Ergebnisse werden noch bekannt gegeben. Von dem gesammelten Geld wird medizinisches Gerät finanziert, in der Wojewodschaft profitierten in den vergangenen Jahren zahlreiche Kliniken von der Aktion. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Technik zur Behandlung von Neugeborenen, ein Teil des Geldes kommt der Altenpflege zugute. Zahlreiche Einrichtungen und Firmen, darunter Stadtverwaltungen, unterstützen die Spendenaktion mit Konzerten, Veranstaltungen und sportlichen Turnieren.

» [Radio Zachód, 13.01.2014](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 11.01.2014](#)

» [Gazeta Lubuska, 10.01.2014 und 12.01.2014](#)

WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT

Prozess wegen Steuerbetrugs beim Straßenbau

Lubuskie / Danzig. Beim Bau der durch das Lebuser Land verlaufenden Autobahn A1 und der Nord-Süd-Verbindung S3 ist es offenbar zu Steuerbetrug in Millionenhöhe gekommen. Vor dem Landgericht Danzig müssen sich elf Angeklagte wegen Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit mehreren Großinvestitionen zwischen 2006 und 2010 verantworten. Die Angeklagten arbeiten bei zwei mittelgroßen



Firmen aus Pommern*, die Aufträge von den Unternehmen erhielten, die den Hauptauftrag hatten. Innerhalb eines ausgeklügelten Geldwäschesystems gaben sie Arbeiten an fiktive Unterauftragsempfänger ab, obwohl sie die Arbeiten allein ausführten. So minderten die Firmen den zu versteuernden Gewinn. Rund 4,6 Millionen Złoty (1,1 Millionen Euro) schleusten sie so am Fiskus vorbei. Die Staatsanwaltschaft erklärte, die Firmen, die den Hauptauftrag hatten, seien an den Machenschaften nicht beteiligt gewesen.

* Die heutige Bezeichnung Pomorze Zachodnie (Westpommern) im Polnischen meint in etwa das Gebiet, das man im Deutschen früher als Hinterpommern bezeichnete, während "Pomorze" (Pommern, wörtlich: Land am Meer) sich im heutigen polnischen Sprachgebrauch teils auf das ehemalige Pommerellen (polnisch auch Danziger Pommern oder Weichsel-Pommern) bezieht, teils beide Teile umfaßt.

» Foto: A2 bei Trzciel 2011 in der Bauphase: Wurde hier geschmauschelt? Autor: Silu, Quelle: [Wikimedia Commons](#), Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#)
» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 7.01.2014](#)

VERBRECHEN

Achtzehn Personen wegen Menschenhandels angeklagt

Gorzów (Landsberg an der Warthe). Achtzehn Personen müssen sich vor dem Landgericht Gorzów wegen Menschenhandel und Vorteilsnahme aus der Prostitution verantworten. Die Ermittlungen dauern seit 2007 an, als eins der Opfer das Verbrechen anzeigte. Die Frau war nach Rzepin (Reppen) verschleppt und dort zur Prostitution gezwungen worden. Auf der Anklagebank sitzen neben den Besitzern der in Gorzów ansässigen Escort-Agenturen, auch Taxifahrer, Kellner und Personen, die die Frauen zu den Orten, wo sie sexuelle Dienste leisten sollten, brachten und sie überwachten. Ebenso angeklagt sind Personen, die in der lokalen Presse Anzeigen schalteten, um Kontakte mit Freiern zu ermöglichen. In der Regel erhielten die Frauen die Hälfte des Verdienstes, die andere Hälfte ging an die Agenturen, die so geschätzte 140.000 Złoty erwirtschafteten. Insgesamt 25 Vorwürfe in den Jahren 2000 bis 2008 führt die Staatsanwaltschaft in der Anklageschrift auf. Für die Taten drohen Freiheitsstrafen bis zu 15 Jahren. Vier Angeklagte haben bereits gestanden.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 8.01.2014](#)
» [Gazeta Lubuska, 8.01.2014](#)

SOZIALES

„Strategische Investitionen“ gegen strukturelle Armut

Lubuskie / Warschau. Die Regierung will „Armutsgebieten“ mit sogenannten strategischen Interventionen zusätzliches Geld zukommen lassen. Das teilte Premierminister Donald Tusk am 8. Januar mit. Die Maßnahmen ähneln dem speziellen Programm für die fünf ärmsten Wojewodschaften Polens im Osten, werden jetzt aber polenweit auf besonders arme Landkreise angewandt. Damit soll strukturelle Armut bekämpft werden. Zu den Armutsgebieten zählt die Regierung Teile des Lebusser Landes und Westpommerns sowie einige Regionen bei Łódź, in Niederschlesien und Masowien.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 8.01.2014](#)

ÖKOLOGIE

Fledermäuse werden im Schlaf gezählt

Międzyrzecz (Meseritz). 35 Wissenschaftler aus ganz Polen trafen sich am letzten Wochenende, um die Fledermäuse in der Festungsfront Oder-Warthe-Bogen zu zählen. Die Tiere befinden sich momentan im Winterschlaf, für die Zählung werden unterirdische Korridore und Bunker ausgeleuchtet. Im vergangenen Jahr wurden über 37.000 Exemplare gezählt, vor drei Jahren



waren es noch 27.000. Wegen des warmen Winters rechnen die Forscher in diesem Jahr mit deutlich weniger Tieren, da diese möglicherweise aktiv seien. Die in den 30er Jahren zur Verteidigung der deutschen Reichsgrenze gegenüber Polen errichtete Festungsanlage (sogenannter Ostwall) ist inzwischen eins der größten Fledermaus-Reservate Europas.

» Foto: Mopsfledermäuse kommen besonders häufig in den Bunkern des sogenannten „Ostwalls“ vor. Autor: C. Robiller / Naturlichter.de, Quelle: [Wikimedia Commons](#), Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#)

» [Gazeta Lubuska, 10.01.2014](#)

SPORT

„Stelmet Falubaz“ heißt jetzt „SPAR Falubaz“

Zielona Góra (Grünberg). Die Franchise-Kette SPAR Polska ist neuer Hauptsponsor des Speedway-Klubs Falubaz. Das teilten Vertreter beider Seiten auf einer Pressekonferenz in Warschau am 10. Januar mit. Zunächst wurde eine zweijährige Zusammenarbeit vereinbart. Der aktuelle polnische Meister wird künftig den Namen SPAR Falubaz tragen. SPAR sponsort den Verein bereits seit Herbst 2012. Das Grünberger Unternehmen Stelmet unterstützt Falubaz zwar weiterhin, allerdings mit niedrigeren Summen. Bislang überwies Stelmet eine Million Złoty (241.000 Euro) jährlich an den Klub. Die Gründe für den Sponsoren-Wechsel sind offenbar finanzieller Art. SPAR soll nun mehr Geld zahlen als Stelmet und SPAR zusammen. Auch das im Bau befindliche neue Stadion soll „SPAR Arena“ heißen. SPAR Polska gehört zur holländischen Franchise-Supermarktkette SPAR und betreibt in Polen etwa hundert Verkaufsfilialen. Stelmet bleibt Hauptsponsor des zuletzt auf europäischer Ebene erfolgreichen Basketballteams aus Zielona Góra.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 10.01.2014](#)

» [Radio Zachód, 10.01.2014](#)

TIPP

Rapper Donatan und Sängerin Cleo in Zielona Góra

Zielona Góra. „My Słowianie“ („Wir Slawen“) ist ein Klickmonster der besonderen Art. 33 Millionen User haben sich den Videoclip bereits angesehen. Vollbusige Landfrauen in polnischen Trachten tanzen und singen darin zu Hiphop-Rhythmen mit Ethno-Elementen. Im deutschsprachigen Internet ist er besonders beliebt und beschäftigt die Kommentatoren. Der Clip breche Stereotypen auf und sei ein Beispiel für die Selbstironie der Polen, „Sexismus“ nennen es andere. Wer sich selbst ein Bild machen will: die Autoren des Stücks, der Rapper Donatan und die Sängerin Cleo treten am Mittwoch in Zielona Góra auf.

» Donatan und Cleo, Mittwoch, 15. Januar 21 Uhr, Klub X-Demon, Kupiecka 63, Zielona Góra

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 9.01.2014](#)

» [Die Welt, 5.01.2014](#)

DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESIEN)

BILDUNG

Krieg gegen die sogenannte „Gender-Ideologie“

Jawor (Jauer). Die Kreistagsabgeordneten des Kreises Jawor haben eine Erklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor der Verbreitung der „Gender-Ideologie“ verabschiedet. Die Folgen des „demoralisierenden Einflusses“ von Erziehungsprogrammen, die auf dieser „Ideologie“ beruhen, könnten unumkehrbar sein, heißt es im Wortlaut der Note. Anlass waren Fotos von Aktivitäten in einem Kindergarten der Stiftung für Vorschulerziehung (FEP) im nahen Piotrowice, die das Bewusstsein von Gleichberechtigung stärken sollen. Auf den Bildern war ein Junge in Rock, Perücke und Make-Up zu sehen. Einige Leute empörten sich, ein Priester warf der Stiftung Verfassungsfeindlichkeit vor. Die Kindergärtnerin wies die Vorwürfe zurück und erklärte, es handle sich um ein Spiel, das im Einverständnis mit den Eltern stattfindet. Der „Gender-Ideologie“ hat insbesondere die katholische Kirche in Polen, ebenso wie Politiker der konservativen PiS-Partei den Krieg erklärt. Inzwischen existiert im Warschauer Sejm eine parlamentarische Initiative mit der Bezeichnung „Stop Gender“.

» [Gazeta Wroclawska, 9.01.2014](#)

WIRTSCHAFT

Automobilbranche wächst in Niederschlesien

Wałbrzych (Waldenburg). Seit April 2013 stellt das Unternehmen Ronal seine Aluminiumfelgen in Wałbrzych her. Anfang Januar nun fand die offizielle Eröffnung der Produktionsstätte statt, deren Errichtung eine halbe Milliarde Złoty kostete. Der unter anderem in Deutschland ansässige Konzern will 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen. Zwei Millionen Felgen sollen jährlich produziert und ausgeliefert werden, unter anderem an BMW, Mercedes, Fiat und Opel. Im Wałbrzycher Industriegebiet hat sich bereits eine Reihe anderer Firmen aus der Automobilbranche niedergelassen. Insgesamt sind dort rund 8.000 Menschen beschäftigt.

» [Gazeta Wyborcza Wroclaw, 9.01.2014](#)

KULTUR

Brüssel rügt Breslauer Kulturhauptstadtmacher

Wrocław (Breslau). Brüssel hat die Stadt in einem Bericht über Mängel bei der Vorbereitung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2016 kritisiert. Das Kontrollgremium warnt vor einem „organisatorischen Desaster“, das auf das Image des ganzen Landes abfärben könne. Die Finanzierung sei nicht gesichert, der Posten des künstlerischen Leiters nicht besetzt, zudem fehle es an Projekten, die Menschen in kulturelle Aktivitäten einbinden. Bislang seien nur 37 Prozent des Budgets durch die Stadt gedeckt, Warschau und die Wojewodschaft hätten ihre Anteile noch nicht zugesichert. Ein neuer künstlerischer Direktor hätte bereits bis

Ende letzten Jahres feststehen sollen. Nun versprach der Programmrat dies für Ende Januar. Kulturelle Teilhabe solle unter anderem durch Auslobung von Mikroprojekten und durch Projektstage mit Schülern in Museen, Theatern und der Oper gefördert werden. Bis Ende März hat der Programmrat Zeit, die angemahnten Mängel zu beheben.

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 9.01.2014](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

LandZukunft



Stiftung für Deutsch-
Polnische
Zusammenarbeit



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wojewodschaft
Westpommern



Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung der Presseschau. Fördermittel stehen uns, wie bekannt, nur für einen absehbaren Zeitraum zur Verfügung. Wir möchten diese Nachrichten aus dem jeweiligen Nachbarland als Information für Sie aber auch in Zukunft herausgeben. Das geht nicht ohne Ihre Hilfe.

Bitte spenden Sie für die Transodra-Presseschau oder bestellen Sie ein Abonnement:

http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden

Vielen Dank. Sie können sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen: presseschau@dpg-brandenburg.de

AbonentInnen und Spender:

Deutsches Polen-Institut Darmstadt (Abo)

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Abo)

Andreas Oppermann (Abo)

Birgit Steinfeld (Abo)

Uwe Michael Neumann (Abo)

Arne Neumann (monatliche Spende)

Beata Halicka (Abo)

Hans-Gerd Warmann (Abo)

Lisaweta von Zitzewitz (Spende)

Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion "Sprewa-Nysa-Bóbr" (Abo)

Gottfried Hain, Guben (monatliche Spende)

Urząd Miasta Gorzów (Abo)

Amt Gartz, Amtsdirektor Frank Gotzmann (Abo)